

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Samstag, den 30. Oktober 1880.

(4477—3)

Notarstelle.

Zur Besetzung der durch die Veretzung des k. k. Notars Herrn Franz Omachen erledigten Notarstelle in Sittich wird hiemit neuerlich der Conkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 26. Oktober 1880.

k. k. Notariatskammer für Krain.
Dr. Barth. Suppanz m. p.

(4466—3)

Nr. 2362.

Concursauschreibung.

Zufolge hohen Justiz-Ministerialerlasses vom 15. d. M., Z. 15,673, ist eine nicht systemisierte Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse für den Oberlandesgerichtspräsidenten Graz mit vorläufiger dienstlicher Verwendung des Ernannten bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache bis 27. November 1880 hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

k. k. Kreisgerichtspräsident Rudolfswert, am 22. Oktober 1880.

(4494—1)

Nr. 879

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Radmannsdorf ist die vierte Lehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind, und zwar von bereits angestellten Bewerbern im Wege ihres vorgesetzten Bezirksschulrathes, bis 10. November 1880 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 26. Oktober 1880.

(4493—1)

Nr. 7081.

Hebammenstelle.

In der Ortsgemeinde Aßling ist der Posten einer Hebamme mit der aus der Kronauer Bezirksklasse auf die Dauer derselben fließenden Jahresremuneration von 25 fl. 20 kr. zu besetzen.

Bewerbungsgesuche unter Anschluss des Moralitätszeugnisses und des Diploms sind bis 20. November 1880 hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 25. Oktober 1880.

(4389—3)

Nr. 19,448.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städtisch-delegierten Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinden Kaschel, Glape, St. Margaretha und Sadobrowa gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Er-

hebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei zu Laibach vom 15. Oktober l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht ausliegen, und dass für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowohl hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen der

22. November l. J., vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Oktober 1880.

(4439—3)

Nr. 6995.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Saschar verfassten Besitzbogen nebst berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 23. Oktober 1880

angefangen durch vierzehn Tage zur Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am

6. November 1880

stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21sten Oktober 1880.

(4483—3)

Kundmachung.

ad Nr. 18,543 de 1880.

Von der k. k. Finanzdirection in Triest wird infolge Erlasses vom 12. Oktober 1880, Z. 18,543, zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die in dem nachfolgenden Ausweise aufgeführten Linien-, Weg-, Brücken- und Ueberfuhrsmauten für die Jahre 1881, 1882 und 1883 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Ausweis

über die für die Jahre 1881, 1882 und 1883 zu verpachtenden Mauten im Bereiche der k. k. Finanzdirection in Triest.

Kategorie	Benennung	Anzahl der Kilometer	Brückenklasse	Ausrufs-Preis für ein Jahr in fl.	Ort und Tag der Licitationsverhandlung	Behörde, wo schriftliche Offerte und bis wann einzubringen sind.	Anmerkung			
der Mautstationen										
Triester Mauten.										
Triest, alter Schranken	Linienmaut	7 ⁶⁸ / ₁₀₀	.	4800	Bei der k. k. Finanzdirection in Triest.	Triest am 4. November 1880.	1. Complex			
" neuer	"	"	.	4500						
" neues Lazareth	"	"	.	600						
Sessana	Wegmaut	22 ⁷⁵	.	3600						
Prosecco	"	15 ¹⁷	.	100						
Basovizza	"	"	.	4400						
Görzer Mauten.										
Görz-Triester-Straße	Wegmaut	7 ⁶⁸	.	500						
" -Kärntner-	"	15 ¹⁷	.	4000						
" -Wiener-	"	"	.	1400						
" -Italiener-	Weg- und Brückenmaut	"	II.	9000						
Mainizza	Ueberfuhr	"	III.	10						
Carnizza	Wegmaut	15 ¹⁷	.	700						
Haidenschaft	Brückenmaut	"	I.	500						
Merna	Weg- und Brückenmaut	15 ¹⁷	I.	1100						
Sagrado	"	7 ⁶⁸	III.	3700						
Monfalcone	"	"	I.	900						
Duino	Wegmaut	15 ¹⁷	.	1600						
Gradiska	"	"	.	800						
Verja Brücke Judri	Brückenmaut	"	II.	2000						
" " Torre	"	"	III.							
Bisfo	Wegmaut	15 ¹⁷	.	380						
Rogaredo	"	"	.	100						
Canale	Weg- und Brückenmaut	"	II.	600						
Istrianer Mauten.										
Scoffie	Wegmaut	22 ⁷⁵	.	2000						
Galesano-Pola	"	"	.	1800						
Obrou	"	"	.	1000						
Jurdani	"	15 ¹⁷	.	620						
Sapiano	"	"	.	500						
					Summe . . .		51,210 fl.			

Nach der Licitation der einzelnen Stationen wird zur Verpachtung aller derselben vereint geschritten. Die allgemeinen und besonderen Licitations- und Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanzdirection Laibach eingesehen werden.

Triest, am 12. Oktober 1880.

k. k. Finanzdirection.

(4474b—2)

Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, den Bedarf verschiedener zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörender Gegenstände und sonstiger Erfordernisse für das Jahr 1881 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, und erlässt hiemit zur Einbringung schriftlicher Offerte die öffentliche Aufforderung.

Bei der Offertverhandlung werden nur solide, leistungsfähige Personen, welche die offerierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zugehör in eigener Fabrik oder Werkstätte anfertigen, — berücksichtigt.

Sämmtliche Artikel müssen genau nach den bei den Montursdepots zur Einsicht bereit stehenden gesiegelten Mustern eingeliefert werden.

Die Offerte müssen genau nach dem vorgeschriebenen Formulare verfasst sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis jedes Artikels in ö. W. in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offertes erforderliche fünfprocentige Badium ist bei einer Militärkassette, u. z. für Steiermark, Kärnten und

Nr. 8351.

Brain bei der k. k. Finanz-Landeskassette als Militärkassette in Graz zu erlegen und der Depositenchein mit dem versiegelten Offerte, jedoch in abgeordnetem gleichfalls versiegeltem Couvert einzusenden.

Die Offerte und die abgeordnet beizubringenden Erlagsdocumente über das Badium haben unmittelbar und längstens

bis 30. November 1880,

12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichskriegsministerium im Einreichungsprotokoll einzutreffen.

Später einlangende, unvollständige oder unbedeutliche Offerte oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind oder nicht den aufgestellten Bedingungen entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefasst und können vollinhaltlich bei jeder Militärintendantz, bei jedem Montursdepot und Filial-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ungarischen Monarchie eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 248 vom 28. Oktober 1880 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militärintendantz in Graz.

(4435—2)

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieran sich zu melden und den aushaftenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- 1.) Trampusch Agnes, Obstverkäuferin, sub Post-Nr. 3988, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 6 fl. 61 $\frac{1}{2}$ kr. 31 $\frac{1}{2}$ "
- " 10% städtischer Schulumlage
- 2.) Bucar Anton, Krämer mit Spezerer-Artikeln, sub Post-Nr. 4978, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 37 " 40 "
- " dem Handelskammerbeitrage mit 1 " 57 $\frac{1}{2}$ "
- " 10% städtischer Schulumlage 1 " 57 $\frac{1}{2}$ "
- " Erwerbsteuer pro 1880 75 " 61 "
- " dem Handelskammerbeitrage 2 " 52 "
- " 10% städtischer Umlage 3 " 15 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlasst werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Oktober 1880.
Der Bürgermeister: Paschan m. p.

Nr. 14,665.

Anzeigebblatt.

(44505—1)

Nr. 9269.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Petrovici von Brod Hs.-Nr. 115 wird die mit Bescheid vom 1. Juni 1880, Z. 4440, auf den 9. September l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem mbj. Johann Molk von Martinhrub Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68, 75 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 500 fl., resp. des Restes, auf den

9. November 1880,

vormittags 9 Uhr, loco rei sitae mit dem früheren Anhang und mit dem übertragen, dass die Grundstücke bei derselben parcellenweise hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Oktober 1880.

(4476—3)

Nr. 5986.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars) gegen Thomas Belle von Dorn Hs.-Nr. 20 die mit Bescheid vom 13. Dezember 1878, Z. 11,169, bewilligte und mit Bescheid vom 25. April 1880, Z. 3550, stiftierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Prem peto. 137 fl. 23 kr. reassumiert und die Tagsatzung auf den

5. November 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juli 1880.

(4393—2)

Nr. 22,186.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. September 1880, Z. 19,460, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der der Helena Breclnik, Rechts- und Besitznachfolgerin des Anton Breclnik von Bizmarje Nr. 1, gehörigen, gerichtlich auf 2880 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 60, tom. II, fol. 155 ad Unterthurn und Rectf.-Nr. 38, tom. I ad St. Veit erfolglos geblieben ist, daher am

10. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird. Laibach, am 10. Oktober 1880.

(4452—2)

Nr. 8249.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 12. November 1880 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 13. August 1880, Z. 6532, die zweite executive Feilbietung der dem Marcus Smertol von Randers gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Randers stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Oktober 1880.

(4398—2)

Nr. 20,188.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der auf den 9. Oktober 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Hocebar von Podlog Nr. 1 gehörigen Realität ist kein Kauflustiger erschienen, und wird sohin zur dritten auf den

10. November 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1880.

(4369—2)

Nr. 4715.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cernivec (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Antonia Blaz von Mich gehörigen, gerichtlich auf 2315 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 und 26 ad Steuergemeinde Mich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1880

und die dritte auf den

8. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Oktober 1880.

(4138—3)

Nr. 5209.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietungen der auf 970 fl. ö. W. geschätzten, der dem Michael Bajt von Gorenjavas gehörigen Realität „Roval“ Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Laibach der

12. November

für den ersten, der

13. Dezember 1880

für den zweiten und der

12. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen.

Laibach, den 25. September 1880.

(3751—2)

Nr. 5569.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Bojc von Weikersdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Bojc von Weikersdorf hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Cesak von Deutschdorf Nr. 16 die Klage de praes. 9. August 1880, Z. 5569, auf Zahlung eines Weinkaufschillinges pr. 281 fl. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. November 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Zotter, Hausbesitzer in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten

und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11. August 1880.

(3672—3)

Nr. 7955.

Erinnerung

an Margaretha Bajda von Zeleznitz Nr. 7, resp. deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zeleznitz wird der Margaretha Bajda von Zeleznitz Nr. 7, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Bajda von Zeleznitz Nr. 7 die Klage de praes. 22. August 1880, Zahl 7955, peto. Anerkennung des Eigenthums der zur Realität Cur.-Nr. 1150, Berg Nr. 228 ad Herrschaft Mötting gehörigen, in Repica (Steuergemeinde Rumschitz) liegenden Weingartenparcels Nummer 1984/a und Gestattung der bürgerlichen Abschreibung peto. Eigenthumsübertragung hierauf, worüber die Verhandlung auf den

5. November 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Hrn. Cernic von Mötting Nr. 30 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. August 1880.

(4132-2) Nr. 4909. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Franz Kalan aus Scheule gehörigen, ad Nobal sub Urb.-Nr. 396 ad Herrschaft Laß vorkommenden und auf 260 fl. ö. W. geschätzten Realität der 10. November

für den ersten, der 10. Dezember 1880 für den zweiten und der 11. Jänner 1881 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, den 14. September 1880.

(4096-2) Nr. 9787. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Polas (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Fabljančič von Großmraščewo gehörigen, gerichtl. auf 854 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 207/2 ad Herrschaft Thurnambart bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

6. November 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. September 1880.

(4130-2) Nr. 4740. **Erinnerung**

an Jerni Paulin, Mica Oblat, Valentin Čadež, Bartholmä Mrak, Gregor und Ignaz Kaučič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Jerni Paulin, Mica Oblat, Valentin Čadež, Bartholmä Mrak, Gregor und Ignaz Kaučič hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Paulin von Sorenawas die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer Realit. Urb.-Nr. 197 ad Herrschaft Laß sichergestellten Tabularposten eingebracht, worüber die Tag-satzung hiergerichts auf den

3. November 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Triller in Laß als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Laß, am 4ten September 1880.

(4131-2) Nr. 4805. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der dem Anton Pustotnik aus Laß auf 1005 fl. ö. W. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 127 ad Stadtdom. Laß, Schätzungswert 370 fl.; Urb.-Nr. 97/1 ad Stadtdom. Laß, Schätzungswert 40 fl.; sub Urb.-Nr. 162/1 ad Stadtdom. Laß, Schätzungswert 40 fl.; Urb.-Nr. 110 ad Pfarrhof Alllad, Schätzungswert 40 fl.; sub Urb.-Nummer 2422/IV ad Herrschaft Laß, Schätzungswert 515 fl., der 9. November

für den ersten, der 9. Dezember 1880 für den zweiten und der 8. Jänner 1881 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würden, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, den 5. September 1880.

(4124-2) Nr. 5452. **Erinnerung**

an Mathias, Maria, Elisabeth, Ursula und Maria Zabulove und Maria Starc von Barove und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias, der Maria, Elisabeth, Ursula und Maria Zabulove und der Maria Starc von Barove und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Kosler von Ortenegg (durch den Nachhaber Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz) die Klage de praes. 23. September 1880, Z. 5452, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 198, Rectif.-Nr. 671, tom. VIII, fol. 151 und sub Urb.-Nr. 800, Rectif.-Nr. 673, tom. VIII, fol. 193 ad Herrschaft Auersperg haftender Pfandrechte, als:

- a) des Schuldbriefes vom 13. März 1821 für Mathias Zabulove von Barove ob 200 fl. und für Maria, Elisabeth, Ursula und Maria Zabulove von Barove ob à pr. 100 fl. M. M. sammt Nebensachen, und
- b) des Ehevertrages vom 14. Jänner 1826 für Maria Starc von Barove ob 400 fl. s. A., —

eingebracht, worüber die Tag-satzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung über diese Klage auf den

8. November 1880, vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. September 1880.

(4200-2) Nr. 2760, 6094, 2765, 4750, 3494, 4746. **Bekanntmachung.**

Zur Einberufung von Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, wird vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg bekannt gemacht:

- 1.) Es sei am 18. März 1878 Andreas Kalove zu Goritsche Nr. 25 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben;
- 2.) es sei am 5. September 1878 Ursula Globočnik zu Zirklach Nr. 63 ab intestato gestorben;
- 3.) es sei am 20. Februar 1878 Helena Zerovnik zu Tschirtschiz Nr. 4 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben;
- 4.) es sei am 1. Juni 1879 Maria Gale zu Sralovlje Nr. 5 ab intestato gestorben;
- 5.) es sei Agnes Trepan zu Bašče Nr. 7 ab intestato gestorben;
- 6.) es sei Maria Rozman zu Smlednik Nr. 49 ab intestato gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt: ad 1.) des erblasserischen Sohnes Andreas Kalove, ad 2.) der dem Taufnamen nach unbekanntes erblasserischen Nichte, beziehungsweise Tochter des verstorbenen erblasserischen Bruders Johann Globočnik, ad 3.) des erblasserischen Sohnes Josef Zerovnik, ad 4.) der erblasserischen Söhne Franz und Josef Gale, ad 5.) der erblasserischen Geschwister Johann Trepan und Margaret, verchel. Martinjak, und ad 6.) des erblasserischen Sohnes Johann Rozman unbekannt ist, so werden die genannten Erben aufgesordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigensfalls obige Verlassenschaften mit den sich meldenden Erben und den für die abwesenden Erben im Sinne des § 131 des kaiserlichen Patentes vom 9. August 1854, Z. 208 R. G. Bl., aufgestellten Curatoren abgehandelt würden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1880.

(4085-2) Nr. 4646. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Franz Furlan als grundbüchlichen und Vincenz Dolenc als factischen Besitzer in Zoll gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Rust.-Tom. III, Grundbuchs-Nr. 272 vorkommenden, gerichtl. auf 1010 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise ddo. 14. Februar 1880 dem h. k. k. Aerrar an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 73 fl. 2 1/2 kr., der auf 15 fl. 23 kr. ö. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

22. Dezember 1880 und die dritte auf den

22. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. September 1880.

(4097-2) Nr. 10,033. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Lavrinšek (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Povhe von Planina gehörigen, gerichtl. auf 1575 fl. geschätzten Realität Berg-Nummer 645 und 648 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung auf den

27. November 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. September 1880.

(4090-2) Nr. 7537. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Hočevar (durch Herrn Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Zdravje von Straža gehörigen, gerichtl. auf 2865 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 5/1 ad Gut Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den

18. Dezember 1880 und die dritte auf den

19. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. Juli 1880.

(4082-2) Nr. 3069. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Nachtigall von Deschensendorf die exec. Versteigerung der dem Anton und der Maria Tomšič von Gradenz gehörigen, gerichtl. auf 125 fl. geschätzten Weingartens sub tom. XII und Top.-Nr. 94 1/2 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den

13. Dezember 1880 und die dritte auf den

14. Jänner 1881, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22. September 1880.

(3801—1) Nr. 4666.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 21. März 1880, Z. 1938, auf den 19. Juli 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der der Maria Neme von Prem gehörigen, auf 800 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 5 ad Pfarrgilt St. Helena zu Prem auf den

12. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Juli 1880.

(4401—1) Nr. 5435.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es sei die auf den 4. Oktober l. J. angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Mathias Pavšič von Bajhove gehörigen Realitäten Top. Nr. 14 und 17 ad Kroisfenbach auf den

15. November l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4. Oktober 1880.

(3813—1) Nr. 5675.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Mathias Božič von Zareče rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe Maria Božič von Zareče Nr. 15 wider dieselben sub praes. 13ten August 1880, Z. 3675, die Klage wegen Erftigung der Realität Urb. Nr. 16 ad Gut Radelsbegg f. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. November 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang das § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten zur Wahrung deren Rechte Stefan von Zareče zum Curator ad actum bestellt wurde.

Hievon werden dieselben zu dem Zwecke verständigt, daß sie entweder selbst zur Tagfagung erscheinen oder dem Gerichte einen anderen Bevollmächtigten namhaft machen, widrigens die Streitsache mit dem aufgestellten Curator allein verhandelt und dem Besetze gemäß entschieden werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14. August 1880.

(3811—1) Nr. 5550.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Prime von Großbukowiz Hs. Nr. 2.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Prime von Großbukowiz Hs. Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe Johann Prime von Großbukowiz Nr. 2 wider denselben die Klage auf Erftigung des Eigenthumsrechtes auf die auf den Namen des Mathias Prime vergewährte Realität Urb. Nr. 13 ad Herrschaft Prem sub praes. 10. August 1880, Z. 5550, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

17. November 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Vatiota, Einviertel-Händler von Großbukowiz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1880.

(4464—1) Nr. 6032.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hodebar von Kolenzdorf, Bezirk Reifnitz, wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen vom 25. Juni 1880 von Seite des Erstebers Barthelmä Znidarsič von Videm Hs. Nr. 26 die Reicitation der Realität des Johann Hren von Kompolje Hs. Nr. 3 sub Grundbucheinlage 180 der Catastralgemeinde Kompolje bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

27. November 1880, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Besätze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagfagung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 20. Oktober 1880.

(4453—1) Nr. 7183.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die executive Versteigerung des Franz Krašovic von Smerje Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 142 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1880

und die dritte auf den

14. Jänner 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzwertprotokoll und der Grundbucheextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten September 1880.

(4343—1) Nr. 4996.

Erinnerung

an die unbekanntem Josef Stibil, Anton Kobal, Paul Jvokelj, Franz Stibil, Franz Bratina aus Dolenje und Josefa Terasch aus Lipa.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Josef Stibil, Anton Kobal, Paul Jvokelj, Franz Stibil, Franz Bratina aus Dolenje und Josefa Terasch aus Lipa und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe der mindj. Josef Stibil Nr. 11 von Dolenje (durch den Vormund J. Petrič von Planina) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realitäten ad Slapp pag. 165, 166; ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 302; ad Bremerstein pag. 73 und Trillek pag. 237 und Löschung der darauf haftenden Saggposten sub praes. 22. September 1880, Z. 4996, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

19. November 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Grundbesitzer Matthäus Kette von Dolenje Hs. Nr. 25 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Oktober 1880.

(4269—1) Nr. 4029.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josefa Laurentič von Adelsberg (durch Herrn Dr. Deu) wird die mit Bescheid vom 18. April 1880, Z. 1906, auf den 10. d. M. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Polšak von Erzel gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XXV, pag. 329 wegen schuldigen

100 fl. sammt Anhang auf den

27. November 1880, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. August 1880.

(4399—1) Nr. 22,204.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Marianna Piš von Sostiru Hs. Nr. 24 auf den 9. Oktober 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Hs. Nr. 33 ad Podmolnik kein Kauflustiger erschienen ist, zur dritten auf den

10. November 1880

mit dem früheren Anhang anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Oktober 1880.

(3788—1) Nr. 3107.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. September 1879, Z. 7393, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Maria Ručič von Reifnitz gegen Josef Roje von Verbica Nr. 4 pcto. 43 fl. 73 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 17. Februar 1880, Z. 1169, auf den 13. Mai 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb. Nr. 187 ad Herrschaft Zablaniz neuerlich auf den

12. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Dem hiergerichts unbekannt wo sich aufhaltenden Executen Josef Roje wurde der bezüglich Bescheid zu Händen des für ihn bereits aufgestellten Curators ad actum Lorenz Zerovšek von Feistritz zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12. Mai 1880.

(4454—1) Nr. 7231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Versicherungsbank „Slavija“ (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Anton Valentič von Merece Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 vorstommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1880

und die dritte auf den

21. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzwertprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4. Oktober 1880.

(4397—1) Nr. 22,187.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der auf den 9. Oktober 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Martin Kumbse von Bröstl Nr. 18 gehörigen Realität ist kein Kauflustiger erschienen, und wird zur dritten auf den

10. November 1888

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1880.

(4396—1) Nr. 20,033.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Michael, Josef, Johann und Margaretha Pleško, dann Margaretha Pleško, endlich Johann und Margaretha Pleško, letztere geb. Zbesar, und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit eröffnet, daß Franz Pleško von Bresowiz (durch Herrn Dr. Jarnit) gegen die Obgenannten die Klage de praes. 10. September 1880, Z. 20,033, pcto. Verjährts- und Erloschenerklärung und Gestattung der Löschung einer Forderung pr. 140 fl. 17 kr. und einer weiteren Forderung pr. 60 fl. f. A. hiergerichts überreicht hat, welche zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

16. November 1880,

um 9 Uhr vormittags, hiergerichts verbeschieden und der Bescheid dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Papež, Advocat in Laibach, zugestellt wurde.

Hievon werden sämtliche obgenannte Beklagten, resp. deren Rechtsnachfolger mit der Weisung verständigt, zur Tagfagung entweder selbst zu erscheinen, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Behelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erlannt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. September 1880.

(3752—1) Nr. 5342.

Erinnerung

an die derzeit unbekannt wo befindlichen Anna und Maria Stopin, Geschwister des Georgund der Maria Stopin, und Lukas Dražem.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Anna und Maria Stopin, Geschwister des Georg und Maria Stopin, und Lukas Dražem, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Zobec von Niederdorf Nr. 84 die Klage de praes. 31. Juli 1880, Zahl 5342, wegen Verjährterklärung ihrer auf der Realität Urb. Nr. 401 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Forderungen pr. 60 fl., 35 fl. 50 kr. und 7 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

10. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Klun, Gemeindevorstand von Reifnitz, als Curator ad actum zu dem

Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupte die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. August 1880.

100 Cimer
guter

Unterkrainer Wein

aus einem Guts Keller, aus den Jahren 1878 und 1879 sind zu verkaufen.
Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

(4364) 3-3

Anna Šinkovic,

Laibach, Rathhausplatz Hs.-Nr. 10,
empfiehlt zu den billigsten Preisen folgende Artikel in beliebiger Gattung, Farbe, Quantität wie Qualität, die sie herverträgt, am Lager hat, als: Herrentragen, Manschetten Cravatten, Bänder, Fransen, Spitzen, Creppinnen, Sammie, Gaze, Seide, Atlas, Plüsch, Moutinage, Damenmieder, Nisch, Organidin, Unterfutter-Stoffe, Damenwäsche, Filz-Gamaschen, Neumodernste Wolltücher, Baum Woll, Strümpfe, Handschuhe, Kranzbänder werden je nach Wunsch ausgeführt.
Auswärtige Aufträge werden schnellstens effectuirt, desgleichen auch eine sorgfältige Bedienung garantiert. (4508) 3-1

Dr. Hirsch

seit geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Hautauschläge, Fluss bei Frauen, ohne Beschädigung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (discret). Ordnation: (3216) 3 6
Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.
Behandlung auch brieflich.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos das offene Leib und machen Appetit, beseitigen Magenkrämpfe, fetigen Aufstoß, Uebelkeit, Krankheiten. Man versuche mit einer Benignität und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit.
Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach.
Preis à Flacon 30 und 50 kr. 3. B.
(1474) 40-23

Möbel,

Alle Arten (2236) 41
von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Johanna Rep. Sabar von Laibach wird bekannt gegeben, dass die für sie ausgefertigte Rubrik mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. September l. J., Z. 6385, womit über Ansuchen der Herren Johann und Heinrich Mallner, Frau Aloisia Luckmann geb. Mallner und des Fräuleins Hedwig Mallner die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf den im magistratischen Grundbuche Bb. 17, Seite 210, sub Mappe Nr. 90 vorkommenden, Ein Drittel-Gemeintheil am Wohnung bewilligt wurde, dem ihr zur Wahrnehmung ihrer Rechte bestellten Curator Herrn Johann Brolich in Laibach zugestellt worden ist.
R. l. Landesgericht Laibach, am 12. Oktober 1880.

Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Lager

Beehre mich anzuzeigen, dass ich mein renovirtes Locale wieder bezogen und dass ich die bestrenommierte, seit 1832 bestehende Firma unter eigenem Namen fortführe. Gleichzeitig mache ich das P. T. Publicum auf mein ganz neues, gut assortirtes und billiges Lager von

Juwelen-, Gold- u. Silberwaren

aus den ersten Fabriken des In- und Auslandes aufmerksam.
Aufträge aller in das Fach schlagender Arbeiten und Reparaturen werden gut, prompt und billig effectuirt. — Einkauf und Umtausch zu den besten Preisen, sowie länger am Lager befindliche Gegenstände werden tief unter dem Einkaufspreise ausverkauft.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Ferdinand Simonetti,
(4531) 3-1
Juwelier, Rathhausplatz Nr. 6.

des Ferdinand Simonetti, vormals Peter Simonetti.

Rathhausplatz Nr. 6, Laibach.

„Zur Strickerin.“

Marie Drenik,

Woll- und Tapissiererei-Handlung und Vordruckerei,
Eck der Judengasse Nr. 1.

Sieben von Wien gekommen, zeige ich höflichst an, dass ich dortselbst geschmackvolle Stickereien, viele neue Vordruckmodelle und Monogramme, Wolltücher, Kinderhauben, Strümpfe, Gamaschen, dann Modeschmelze, Seidenbänder für Kränze, Strick-, Hädel- und Strick-Materiale und Schafwollgarne, sowie verschiedene in mein Geschäft einschlagende Artikel neuester Erzeugung und Mode beschafft habe, womit ich die sehr geehrten Kunden bestens zu bedienen wünsche und darum deren Aufträge erbitte.
Hochachtungsvoll
Marie Drenik.
(4470) 6-2

(4492) Nr. 7447.

Rundmachung.
Die Gläubiger der E. Terpin'schen Concursmasse werden zur Beschlussfassung über die schließliche Festsetzung der Forderungen des Masseverwalters auf den
8. November 1880,
früh 10 Uhr, im Sinne des § 187 der Concursordnung zum gefertigten Concurscommissär einberufen.
R. l. Landesgericht Laibach, 25sten Oktober 1880.
Der l. l. Concurscommissär:
Dr. Biditz m. p.

(4475-1) Nr. 7189.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 5. Juni 1880, Z. 3866, bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung der Herrschaft Kostel im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale auf den
2. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, übertragen worden ist.
Laibach, am 16. Oktober 1880.

(4445-1) Nr. 7288.

Dritte exec. Gutsversteigerung.
Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am
22. November 1880,
vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit des in Nr. 177, 187 und 189 der „Laibacher Zeitung“ eingeschalteten Edictes ddo. 24. Juni 1880, Z. 4954, zur dritten executiven Feilbietung des dem Herrn Josef Behani in Rassenfuß gehörigen landtäflichen Gutes „na Trati“ geschritten werden.
Laibach, am 19. Oktober 1880.

(4427-1) Nr. 6794.

Executive Realitätenversteigerung.
Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Daniel Predovic in Laibach die executive Versteigerung des dem Thomas Sustersic in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 24 1/2 vorkommenden, zu Laibach in Hühnerdorf sub Conscr.-Nr. 21 gelegenen Hauses sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten und des dem Thomas Sustersic gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im magistratischen Grundbuche im Bande 17, Seite 339, Mappe Nr. 236 vorkommenden Gemeintheiles am Bolar bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den
22. November,
die zweite auf den
20. Dezember 1880
und die dritte auf den
24. Jänner 1881,
jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 2. Oktober 1880.

(4407-1) Nr. 7083.

Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen Franz, Johann und Johanna Sima, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Johann und Johanna Sima, resp. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Helena Sima geb. Lazar, Hausbesitzerin in der Krakavorstadt Nr. 32 (durch Herrn Dr. Zarnik), gegen dieselben als Rechtsnachfolger der Maria Sima die Klage de praes. 29. September 1880, Z. 6824, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes des Hauses Einlage Nr. 68 ad Catastralgemeinde Krakau Conscr.-Nr. 32 neu und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung desselben eingebracht, welche um die

binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede dem als Curator bestellten Herrn Dr. Munda zugestellt wurde.

Deffen werden die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der Maria Sima mit der Aufforderung verständigt, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Beihilfe an die Hand zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

(4465-2) Nr. 1155.

Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Gustav Heimann von Laibach, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiermit bekannt gegeben:
Es sei denselben Herr Dr. Rozina, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum bestellt und ihm der grundbücherliche Bescheid vom 21. September 1880, Z. 1054, zugestellt worden.
R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Oktober 1880.

(4486-2) Nr. 8005.

Bekanntmachung.
Den unbekannt wo befindlichen Georg, Gertraud, Jakob und Johann Pirman von Bočovo, Fernej Fajzel von Radibel, Mathias Zalar von St. Veit, Maria Lassar von Ravne und Anton Korosec von Metule, resp. deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, dass der in der Executionsache des l. l. Steueramtes Laas gegen Anton Pirman von Bočovo peto. 76 fl. 79 kr. f. A. erlassene diesgerichtliche Bescheid vom 5. August 1880, Z. 6005, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Herrn Josef Modic von Neudorf zugestellt wurde.
R. l. Bezirksgericht Laas, am 16ten Oktober 1880.

(4448-2) Nr. 5068.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird kundgemacht, dass in der Executionsache des Gregor Konšel von Trojana wider Bartholmá Pečar von Zelenk peto. 14 fl. 35 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 24. Juli 1880, Z. 3549, wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Bartholmá Pečar von Zelenk gehörigen, gerichtlich auf 1325 fl. bewerteten Realität Urb.-Nummer 237 ad Münkendorf zu der auf den
17. November l. J.
angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 20sten Oktober 1880.

Hôtel Daniel

(4339) 12-3

Graz

vis-à-vis dem Südbahnhofe, Tramway-Haltestelle, elegant und mit Comfort eingerichtete Zimmer, Gast- und Cafégarten, gute Küche, vorzügliche Weine, billigste Preise.

Con-Violinen,

Original-Modell Josef Quarneri, à fl. 8, Ton-Violas 10 fl., Ton-Cellos 24 fl., bringe ich in empfehlende Erinnerung. Diese Con-Violinen, Violas und Cellos haben sich bereits schon in allen Ländern Oesterreichs sowie im Auslande sehr stark verbreitet; ich garantiere für ein jedes Instrument, das von mir bezogen wird, und nehme ein solches in nicht convenierendem Falle selbst nach Jahren für den Kostenpreis gerne wieder zurück.

Streichinstrumenten-Fabrication des
Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. (3607) 10-10

Restaurations-Eröffnung.

Meinen hochberehrteten Stammgästen und P. T. Publicum, welche mich während meines Aufenthaltes als Restaurateur des „Hotel Stadt Wien“ mit ihrem Vertrauen und ihren Besuchen beehrten, sage ich hiemit meinen aufrichtigen Dank. — Gleichzeitig beehre ich mich anzuzeigen, daß ich

Sonntag, den 31. Oktober I. J.,

in der Schischka im Chiades'schen Hause

Restauration

eine Für gute Küche, echte Weine, Grazer Märzenbier u. wird bestens Sorge getragen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

M. Hafner.

Regulier-Füllöfen

mit Chamottefutter, neuester und bester Construction.

Geringster Verbrauch von Brennstoff, gleichmäßige Wärme und billig bei

Joh. G. Winkler,

Eisenhandlung in Laibach. (4308) 8-8

Einigen Hilfen für Männer in Lebensschwächen.

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwachzuständen, Pollutionen u. leiden. Beziehbare gegen Einsendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibradergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt.

(4024) 10

Vom Jahre 1880 bis 1900.

1881	Neueste Erfindung!	1891
1882	Weldruck auf Blech	1892
	in acht brillanten Farben,	
	elegant, dauerhaft, unverwundlich,	
1883	zum erstenmale in Anwendung gebracht bei einem	1893
1884	immerwährenden	1894
	mechanischen	
1885	Wandkalender	1895
1886	für die nächsten zwanzig Jahre	1896
	1880 bis 1900	
1887	astronomisch vollkommen richtig gestellt.	1897
	Höhe 46, Breite 32 Centimeter.	
1888	Preis drei Gulden ohne, vier Gulden mit elegantem Doppelholzrahmen.	1898
	Verlag und alleiniges Eigenthum der	
1889	Manz'schen I. I. Hof-Verlags-	1899
	Buchhandlung,	
1890	Wien, I., Kohlmarkt 7.	1900

Gegen gefällige Postanweisung von drei, beziehungsweise vier Gulden franco. Ausführliche Prospective mit Skizze und Beschreibung auf gefälliges Verlangen gratis. (4506) 10-1

Speisen- und Getränke-Sarife für Gastwirte, elegant ausgeflattet, stets vorrätig bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Klassische Familienbibliothek.

Göthes Werke	} elegant gebunden fl. 10-80.
Pessings Werke	
Schillers Werke	
Shakespeares Werke	
Hauuffs Werke	} elegant gebunden fl. 7-.
Körners Werke	
Börnes Werke	
Miltons Werke	} elegant gebunden fl. 7-40.
Molières Werke	
Byrons Werke	

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung, Laibach. (1955) 6-6

„The Gresham“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Nr. Opernring 8. Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5.

Activa der Gesellschaft	Flcs. 66.576,023-95
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1879	13.628,702-40
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	96.343,390-
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	58.340,600-
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf	945.062,825-

die Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3 bei Val. Zeschko. (1668) 24-19

Spezerei-, Wein- und Brantwein-Handlung

des Franz Dreschek,

Petersstraße Nr. 9 neu, Schulz'sches Haus.

Meinen p. t. Kunden für den bisherigen Zuspruch bestens dankend, beehre ich mich anzuzeigen, daß sich die

Spezerei-, Wein- und Brantwein-Handlung

vom 12. Oktober I. J. ab in der Petersstraße Nr. 9 neu, im Schulz'schen Hause, befindet. Ganz frisch assortiertes Spezereiwaren-Lager zu billigen Preisen, vorzügliche alte, echte Biseller Weine, 28, 32 und 36 kr. pr. Liter, laden jedermann zum Besuche dieses Geschäftes ein. (4367) 3-3

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Franz Dreschek.

EUCALYPTUS-MUND-ESSENZ.

(K. k. Priv.-Marken-Schutz Paris, 1880. Prämiert.) Desinficierend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection von Dr. C. M. FABER.

Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — assaniert die Luft in Krankenzimmern erfüllt die Räume mit lebendem Duft.

Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.

Preis eines Flacons fl. 1-20. Vorrätig in allen renommierten Apotheken und Parfumerien der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Hauptdepôt bei

Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.

Bei allen unseren Depositeuren ist auch Dr. C. M. FABER'S althergebrachte schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorrätig.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr. (4265) 10-4

Chromograph.

Neuester gelantinfreier k. k. priv.

Vervielfältigungs-Apparat

für Schriften und Zeichnungen in 100 vollkommen deutlichen Exemplaren von einem Originale.

Diese neue Masse hat den Vorzug, dass sie bei der höchsten Sommertemperatur nicht klebrig wird und dass die Schrift mit kaltem Wasser sehr leicht abzuwaschen ist. — Tinten in verschiedenen Farben, besonders schwarzblau. — Gebrauchte Apparate werden mit der neuen Masse wieder aufgefüllt. (4409) 6-5

Neue patentierte Stempelfarbe.

Im trockenen Zustande und ohne Polster anzuwenden, hat die Vorzüge der reinlichsten Handhabung und gibt die schönsten, sofort trockenen Abdrücke. Roth, blau, violett und schwarz zu beziehen von der Fabrik

A. Ungerer & Co. in Wien, III., Reiserstrasse Nr. 31, wie auch durch die grösseren Schreibmaterialien-Handlungen in Wien und der Provinz.

Künstliche Zähne und ganze Gebisse (Luftdruckgebisse)
 werden nach der neuesten Kunstmethode, ohne die vorhandenen Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt, hohle Zähne mit guten Füllungs-massen dauernd plombiert, schmerzlose **Bahnoperationen** mittelst Luftgas vorgenommen vom **Bahnarzt A. Paichel**, wohnt an der Grabeskybrücke, I. Stock, und operirt täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr. (3501) 27

Fortsetzung des Ausverkaufes.
 Erlaube mir bekannt zu geben, dass ich noch immer eine große Auswahl von diversen **Ausputz- u. Posamentierwaren**, wie Kransen, Crepinen, Händer, Samtte, Plüsch, Spitzen, Säure, Knöpfe etc. etc., auf Lager habe und, um ältere Ware leichter zu räumen, für die nachmalen sogar Neuanfassungen machte, welche ich bis zur gänzlichen Auflösung des Ausputz-geschäftes zu bedeutend herabgesetzten Preisen dem P. T. Publicum überlasse und um gütigen Zuspruch erjude.

Hochachtend **G. J. Samann**.
 Die Gattungen Desen und Sparherde, insbesondere **Regulier-Püllöfen** mit Chamottefutter neuester und bester Construction, empfehlen billigst (4428) 6-2
Terček & Nekrep, Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

Bei **Schwächezuständen** des männlichen Geschlechtes jeden Alters, den unabwehrlichen Folgen heimlicher Genitalien kann man in dem weltberühmten "Schwäche" von Laurentius gründlichen Rath und Hilfe finden. Dasselbe, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, besteht seit 30 Jahren, ist bereits in 38 Auflagen und in sieben verschiedenen Sprachen gedruckt. Direct zu beziehen gegen Franco-Ordnung von 2 fl. 5. B. (event. auch in Leipzig, Sophienstraße 7 B. (3856) 2-1

Möbel-Beschäft des **Hermann Karisch**, Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke. Dasselbst Lager aller Gattungen **Tischler- und Tapezierer-Möbel**. Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 12

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Befestigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, selbst frisch entstandene als auch noch so sehr chronische, naturgemäss, gründlich und schnell!
Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11. Einmalige, schnelle, sichere, schmerzlose, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Blennorrhoe und Geschwüre aller Art**. Dasselbe bewährte Heilmittel, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeleitet. (4362) 6

Das beste und wirksamste echte **Norweger Dorsch - Leberthranöl** gegen Skropheln, Rhachitis, Lungenlucht, Husten etc. etc. in Flaschen à 60 kr., mit Eisenjodür verbunden (von besonderer Wirkung bei Blutarmen und wo eine Blutreinigung erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1 verkauft: (4065) 25-5
G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße, Laibach.



GASTK'S BUTREINIGUNGS THEE u. PILLEN
 30 u. 50 kr. 350kr.
 glänzend bewährte, angenehm abführende Präparate.
Gastk's verzinckerte Pillen (à 30 kr. und 50 kr.) sind das renommirteste Mittel gegen **Verstopfung**, Migräne, Hämorrhoiden, Nict, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung etc. und sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen.
 Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnóczy, J. Svoboda und E. Birschy.
Wacht, wenn die Präparate aus der Genußstamm. (3940) 24-5

Huste-Nicht (Berichtl. geschützt)
Honig-Kräuter-Malz-Extract und Caramellen von **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau.
 Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiketten steht.
 Zu haben in Laibach bei **G. Piccoli**, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße.
Herrn L. H. Pietsch & Co. in Breslau. Mein bereits aufgegebenes Kind hat nur infolge vom Genuß Ihres **Huste-Nicht (Honig-Kräuter-Malz-Extractes)** sein Leben diesem vorzüglichen Product zu verdanken, und theile Ihnen mit Freude mit, daß nach Gebrauch von drei Flaschen es ganz hergestellt wurde und dessen Aussehen und Gesundheit gegenwärtig vorzüglich ist. Mich Ihnen zum Danke verpflichtet, zeichne
 achtungsvoll **Alexander Brenner**.
 Güns in Ungarn. (4333) 2-1

Wo kauft man billige **Herren-, Knaben- und Kinderkleider?**
 Bei **M. Neumann**.
Wo ist die grösste Auswahl in **Damen-Confection?**
 Bei **M. Neumann**, Laibach, Elephantengasse Nr. 11.

Brabkränze aus Metall, elegant und reich an Blumen ausgestatteter Sorte, von großer Dauerhaftigkeit, in beliebiger Auswahl von 95 kr. bis 6 fl. bei **Josef Stadler**, Schusterergasse Nr. 4 und Alter Markt Nr. 9. (4484) 4-4

Das echte **Dr. Popps Anatherin - Mundwasser** ist das beste und sicherste Heilmittel bei allen Mund- und Zahnkrankheiten, wogegen das (1521) 2-2 gefälschte **Anatherin - Mundwasser** bei Gebrauch so schädlich wirkt, daß der Krankheitszustand wesentlich verschlimmert wird.
Herrn Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Stadt, Vognergasse Nr. 2.
 Bitte mir per Postnachnahme zwei Flaschen Ihres heilsamen „Anatherin-Mundwasser“ zu übersenden.
 Ich bin gezwungen, mich an Sie zu wenden, da ich in vielen Niederlagen stets das gefälschte als das echte angerühmt erhielt, welches beim Gebrauche mein Zahnfleischschmelz wesentlich verschlimmerte, so daß ich wahrheitsgetreu jedem Mann vor Ankauf des gefälschten Anatherin-Mundwassers warnen muß.
 Mit Hochachtung **Maria Benk**, Piazza del Sale. Triest am 12. Februar 1879.
 Zu haben in Laibach bei: J. Svoboda, Julius v. Trnóczy, E. Birschy, Gabriel Piccoli, Apoth.; Baso Petricic, Galanteriewaren-Handlung; P. Kohn, Gebr. Krisper, Eduard Wahr, Parfumeur; Wilh. Mayr, Apotheker; C. Karinger. In Udelsberg: J. Kupferschmid, Apotheker. In Gurkfeld: J. Böhm, Apotheker. In Zdrnja: J. Wario, Apotheker. In Krainburg: C. Schaunlt, Apotheker. In Rudolfs-wert: C. Rizzoli, Apoth., sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Fast verschenkt!
 Das von der Masseverwaltung der falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Riesenlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Localitäten **um 75 Procent unter der Schätzung verkauft**, daher also **fast verschenkt**. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speisefervice, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Bestehen der 2 eteste **25 Jahre garantiert**.
 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
 6 massive Britanniasilber-Speisefässer,
 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
 1 schwerer Britanniasilber-Suppenkühler,
 1 massiver Britanniasilber-Milchkühler,
 6 feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets,
 6 vorzügliche Messer-, oder Zuckerkühler,
 3 schöne massive Eierbecher,
 3 prachtvolle feinste Zuckerkassen,
 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
 1 Theeheber, feinste Sorte,
 2 effervolle Salon-Tasfelendter,
 2 feinste Alabaster-Leuchterauffäge
 50 Stüd.
 Alle hier angeführten 50 Stüd Prachtgegenstände kosten zusammen **fl. 6-70**.
 Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren **Blau & Kann**, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken **Wien, I., Elisabethstraße Nr. 6**. Hunderte von Dankagungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf.
 Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Blau & Kann, Wien**.

Triester Commercialbank **Triest**.
 Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-44
 Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalfächern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Man biete dem Glücke die Hand! **400,000 Mark**
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.
 Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **46,640 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:
 1 Gewinn à M. 250,000,
 1 Gewinn à M. 150,000,
 1 Gewinn à M. 100,000,
 1 Gewinn à M. 60,000,
 1 Gewinn à M. 50,000,
 2 Gewinne à M. 40,000,
 2 Gewinne à M. 30,000,
 5 Gewinne à M. 25,000,
 2 Gewinne à M. 20,000,
 12 Gewinne à M. 15,000,
 1 Gewinn à M. 12,000,
 24 Gewinne à M. 10,000,
 4 Gewinne à M. 8000,
 52 Gewinne à M. 5000,
 108 Gewinne à M. 3000,
 214 Gewinne à M. 2000,
 533 Gewinne à M. 1000,
 676 Gewinne à M. 500,
 950 Gewinne à M. 300,
 26,345 Gewinne à M. 138, etc.
 Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.
 Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet
 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
 1 halbes " " " 3 " 1 1/2,
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.
 Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4201) 27-8
 Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unangefordert amtliche Listen.
 Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter **Staatsgarantie** und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.
 Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.
 Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. November 1. J.** zukommen zu lassen.
Kaufmann & Simon, Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns selbstergebenen Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

Einladung.

technischen Clubs für Krain

Seine Herren, welche sich für die Gründung eines technischen Clubs für Krain interessieren und einem solchen Vereine beizutreten geneigt wären, werden hiemit höflichst eingeladen, sich am 7. November 1880 um 3 Uhr nachmittags im geometrischen Zeichencafé Nr. 1, I. Stock des Reichsgebäudes, zu einer Besprechung zu versammeln.

Laibach im Oktober 1880.
Für das vorbereitende Comité:
Emil Ziakowski,
Professor.
(4491) 3-1

Citalnica-Restoration.

Erstes Concert der Militärkapelle.

Sonntag, den 31. Oktober, abends außerordentliches erstes Concert der ganzen Militärkapelle des Infanterie-Regiments Großfürst Michael Nr. 26 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **Karl Czerny.**
Anfang 7 Uhr. Entrée 20 kr. (4497)

Landesaussstellung Graz 1880.

Ehrendiplom! Gösner Märzenbier

im (4519)
Hotel „Elephant.“
Zwei schön möblierte Zimmer für einen oder zwei Herren oder für ein kinderloses Ehepaar sind sogleich zu vermieten. Auch wird daselbst Unterricht in der französischen Sprache und in industriellen Arbeiten erteilt, letztere werden auch angenommen.
Auskunft erteilt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (4498)

Für Gastwirte!
Schöne und frische **Rindsdärme**
en gros & en détail werden billigst verkauft beim
Kožar,
Remonastraße Haus Nr. 8.
Wohier kauft man auch Hasenfelle, sowie Felle vom übrigen Wild.
(4496) 5-1 **F. Glavka.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 15 Jahren bestehendes solides Geschäft mit sehr guter Verzinsung, zu welchem nur 2000 bis 3000 fl. erforderlich, welches auch von jeder Dame ohne Vorkenntnisse leicht geführt und übersehen werden kann, ist unter günstigen Bedingungen abzugeben.
Anfragen sind unter „Geschäftsverkauf“ an die Administration dieses Blattes zu richten. (4425) 3-3

Das (4487) 6-1
Verkaufslocale
Haus-Nr. 9 am Hauptplatz in Laibach ist sogleich zu vergeben; daselbst sind auch Gewölbseinrichtungsgüter, als: Fuder, Glaskästen, Stellagen mit Ladeln u. s. w., zu verkaufen.
Auskunft erteilt Anton Stepanzig in der Krakan, Grabaschjagasse Nr. 10.

Alte Delbilder, auch (4518) 3-1

Porträts,

werden zu kaufen gesucht. — Anträge sub J. P. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Haus

samt Geschäftslocale in Gleinitz, für jedes Geschäft geeignet, ist sogleich zu verpachten. (4507) 3-1
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren selbst und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (4151) 12
Preiscurante franco.

M. Kunc,
Kleidermacher, Herrengasse Nr. 12, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern, Knabenanzügen, Damenjacken u. s. w., unter Zusicherung guter und moderner Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. (3978) 6

Kleidermacher-Union
Laibach (4000) 8
empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise.

Reiche Auswahl an **Schuhwaren,**
solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.
Josef Rannicher
(193) 26-20 Judengasse 16.

Karl Hubmayer,
Schuhmacher,
Rathhausplatz Nr. 11,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung von (4432) 3-3
Herren-, Damen- und Kinderschuhen.
Solide Arbeit. Preise billigst.

Das Brillanteste
von
Grabkränzen,
künstlichen Blattpflanzen
in größter Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten und seltsamsten Exemplaren einzig in
Ernst Stöckls
Damen-Moden-, Confectionen- u. Putzwaren-Handlung. (4468) 5-5

Fave di morti

bei
Rudolf Kirbisch,
Congressplatz Nr. 7.

Auch empfehle ich feinstes Compot, Marmeladen, täglich frische Haches-Pasteten und Pinza-Brot. (4472) 5-5

Grabsteine und Grabmonumente,

und zwar
Grabsteine von 5 fl. aufwärts um jeden Preis
— in der Winterperiode 30 Procent billiger. —
Auch bin ich im Besitze der neuesten Zeichnungen von Grabmonumenten, und können solche auf Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.
Peter Thomann,
(4432) 3-3 Steinmetzmeister in Laibach.

Ein seit mehreren Jahren im guten Betriebe stehendes
Liquenr- und Brantwein-Geschäft,
verbunden mit Detailsbank, ist zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt aus Gefälligkeit
J. Klauer, Spezereivarenhändler, Refschlag Nr. 1, nächst der Fleischerbrüde. (4388) 3-3

Grabkränze
und (4451) 3-3
Bouquets,
schön und äußerst billig, empfiehlt
Gorti Nekrop,
Spitalgasse Nr. 9, I. Stock,
Schreyer'sches Haus.

Molls Seidlitz-Pulver.

Nur echt,
wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Aller und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.



WARNUNG

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutcongestionen und Hämorrhoidal-leiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei
A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker; J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. Bischofslack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolletti, Apoth.; A. Seppenhof. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apoth. Spital: Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Masina, Apotheker. (3) 52-44

C. GIANTI

K. k. Hof-Kunstanstalt
für **Weberei und Stickerie,**
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.
Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-40



WIEN